



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi

Avancini, Niccolò

Duderstadt, 1672

Am vierdten Sonntag im Advent. Wie die selige Jungfraw die Elisabeth
heimgesucht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

fürs all dein Thun und Lassen mit reiner
Meinung ohne Vermischung einiger mitter
schleichender sinnlichkeit geschehen.

Am vierdten Sonntag im Advent

Wie die selige Jungfraw die Elisebeth
heimgesucht.

1. Maria aber stundt auff in denselben Tag
Und gieng ehlens auff das Gebirge. Luc. 1.

Nach dem sie Gott empfangen begab
sie sich auff das rauhe und harte
Gebirg. Schwärer Sachen sich unter
fangen/ ist ein helles Zeichen der inwohnen
den Gottheit. Sie machte sich demnoch auff
an das Taglicht. Dir zu einem Vorbild
du so lang verborgnes Leben führen sollest/
du voll des H. Geistes sehest. Dann sonder
wirst du nimmermehr sicher/ und gefahr
loß mit deinem Nächsten mögen handeln. Sie
verliesse ihr annehmlichste Einsamkeit / die
Joannem von der Sünd zu entledigen. Hier
mit anzuzeigen/ daß auch Gott umb Gott
verlassen seye.

2. Da

2. Das Kind sprang in ihrem Leib mit Freuden auff/ und Elisabeth ward voll des h. Geists. ibid.

Dieses ist die Wirkung der Heymsuchung Mariæ. Das Kind wird von der Sünd gereiniget/ geheyliget / und weissaget mit Gebärden noch im Mutter Leib: Elisabeth wird innerlich erleuchtet/ erkennet und preysset die Mutter Gottes/ demüthiget sich selbst. Es hat nemlich Gott wollen/ daß wir alles haben solten durch Mariam. Ersuche sie bittlich/ und bring ihr dein nohturfft vor.

3. Mein Seel macht groß den Herrn/ ibid.

Da sie gelobt wurde/ verdemüthigte sie sich/ und eygnete alles Lob Gott zu. Dir zur Lehr/ daß du dich der von Gott empfangenen gaaben nicht übernimmest/ sonderen deiner Nichtigkeit gedacht Gott allein je und allezeit groß machest/ und von ihme ein grosse meynung schöpffest.

Montag.

Dem h. Joseph wird das Geheimnuß der Menschwerdung geoffenbahret

5

1. Zoo